

AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY
 Oper von Kurt Weill | Text von Bertolt Brecht
 Musikalische Leitung: GMD Ewa Strusinska | Regie: Klaus Arauner | Ausstattung: ANN | Choreografie: Dan Pelleg, Marko E. Weigert | Dramaturgie: Ivo Zöllner
 Mahagonny, die Netzestadt, wurde von den »Unternehmern« Leokadia Beg-bick, Fatty (der »Prokurist«) und Dreieinigkeitsmose gegründet, um den Menschen durch eine Fülle von Genussmöglichkeiten (Alkohol, künftliche Liebe, Sportwetten und anderes mehr) ihr Geld abzunehmen. Nach Mahagonny kommen auch die vier Holzfäller Jim Mahoney, Jack O'Brian, Spar-gony und der forder Blumenkämpfer ultimativ auf, seinen Platz zu räumen. An seiner Stelle leitet fortan eine Lehrerin den Unterricht, die den von der herr-schenden Partei »Nationale Alternative« dekretierten Stundenplan, der vor Geschichtsklitterung kaum zurückschreckt, umsetzen soll.
 Athipien: Fana wartet in der Schule, in der sie einst Lesen und Schreiben lernte und nun mehrmals pro Woche gegen ein kleines Entgeld Deutschunterricht auf die Ärztin Karla. Diese macht ihr ein unerwartetes Angebot.
 Blumenkämpfer und Fana müssen beide aus ihren Herkunftsländern fliehen: Der Eine aus politischen Gründen, die Andere aufgrund von Perspektivlosig-keit. Werden sie sich auf der Flucht begegnen?
 Regisseurin Patricia Hachtel untersucht in einer eigenen Bühnenfassung von Martin Schäubles Roman und in Kooperation mit den Städtischen Museen Zittau sowie mit dem Theaterjüngclub Zittau aus verschiedenen Blickwin-keln das Schicksal von Flüchtlingen am Beispiel von Exilanten und Binnen-flüchtlingen im Wechselspiel von Ausgrenzung, Vertreibung und Integration.
Am Tag der Premiere | Podiumsdiskussion zu »Endland« u.a. mit dem Autor Martin Schäuble um 18:00 Uhr im Foyer

AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY

ENDLAND | Nach dem Roman von Martin Schäuble
 Regie & Ausstattung: Patricia Hachtel | Grafik: Modi Jeroushi | Pyrotechnik: Bernd Effler | Dramaturgie: Urs Ochsner
 Deutschland: Blumenkämpfer wirkt als Lehrer bei Soldaten für politische Bil-dung. Er will mit seinen Schülern an Brechts »Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui« arbeiten, um ihnen didaktisch das Aufkommen des Rechtspopu-lismus am Beispiel Adolf Hitlers aufzuzeigen. Offizier Stahlke platzt brüsk herein und fordert Blumenkämpfer auf, seinen Platz zu räumen. An seiner Stelle leitet fortan eine Lehrerin den Unterricht, die den von der herr-schenden Partei »Nationale Alternative« dekretierten Stundenplan, der vor Geschichtsklitterung kaum zurückschreckt, umsetzen soll.
 Athipien: Fana wartet in der Schule, in der sie einst Lesen und Schreiben lernte und nun mehrmals pro Woche gegen ein kleines Entgeld Deutschunterricht auf die Ärztin Karla. Diese macht ihr ein unerwartetes Angebot.
 Blumenkämpfer und Fana müssen beide aus ihren Herkunftsländern fliehen: Der Eine aus politischen Gründen, die Andere aufgrund von Perspektivlosig-keit. Werden sie sich auf der Flucht begegnen?
 Regisseurin Patricia Hachtel untersucht in einer eigenen Bühnenfassung von Martin Schäubles Roman und in Kooperation mit den Städtischen Museen Zittau sowie mit dem Theaterjüngclub Zittau aus verschiedenen Blickwin-keln das Schicksal von Flüchtlingen am Beispiel von Exilanten und Binnen-flüchtlingen im Wechselspiel von Ausgrenzung, Vertreibung und Integration.
Am Tag der Premiere | Podiumsdiskussion zu »Endland« u.a. mit dem Autor Martin Schäuble um 18:00 Uhr im Foyer

PREMIEREN

SPIELPLAN

MÄRZ APRIL



AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY

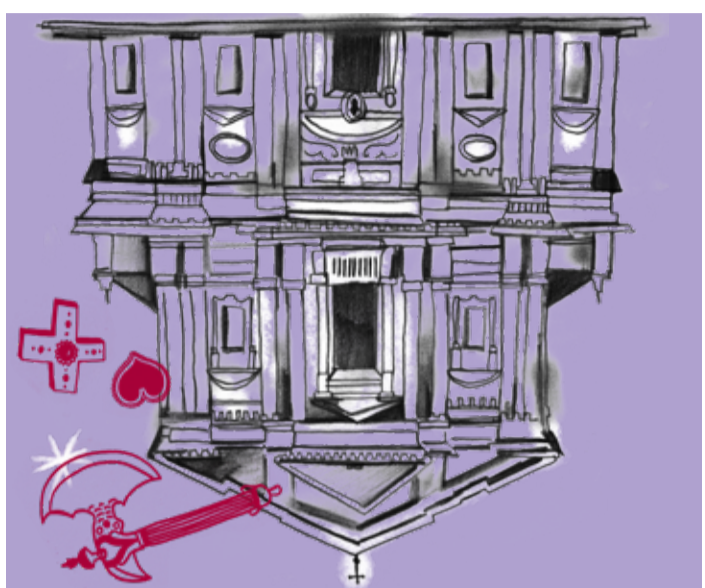
IPHIGENIE AUF TAURIS

AUF TAURIS

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

MOTHERS | Stück von Grzegorz Stosz | Uraufführung
 Regie & Ausstattung: Grzegorz Stosz | Komposition: Paweł Rychert | Choreo-graphie: Angelika Pytel | Dramaturgie: Urs Ochsner
 Gemeinsames Projekt des Schauspielers Zittau mit dem Psychotheater Wroclaw
 Kubas Gedanken hängen ständig bei seiner Mutter, er kann sich gerade beim Kaffee- und Zigarettenkonsum nicht davon lösen. Doch ist seine Mutter bereits seit langem tot. Aber sie lebt in seinem Geiste gleichsam als Zwi-ling – als polnische und deutsche Mutter – fort. Von den Mothers scheint es kein Entkommen zu geben. Sie schickanieren ihn pausenlos. Gelingt es Kuba, ihnen auf irgendeine Weise zu entfliehen?
 Der polnische Regisseur Grzegorz Stosz, der sein Stück selbst zur Urauffüh-rung bringt, verhandelt im deutsch-polnischen Theaterprojekt »Mothers« das Themenfeld eines auf ein Kindheitserebnis zurückgehenden seelischen Traumas und dessen Auswirkungen bis hin ins Erwachsenenalter.

MOTHERS



TOSCA | Oper von Giacomo Puccini
 Musikalische Leitung: GMD Ewa Strusinska | Regie: François de Carpentres | Ausstattung: Karine Van Hercke | Dramaturgie: Ivo Zöllner
 Vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse in Rom im Juni 1800 ent-spricht sich eine faszinierende Liebes- und Eifersuchtstragödie, mal Psycho-krimi, mal höchst poetisch und romantisch. Der Maler Mario Cavaradossi, Geliebter der berühmten Opernsängerin Flora Tosca, ist ein Gegner des Regimes von Polizeipräsident Scarpia. Dieser hat seinerseits schon lange ein Auge auf Tosca geworfen. Als Cavaradossi zufällig auf den von der En-gelsburg entflohenen Cesare Angelotti trifft und diesen bei der Flucht hilft, wittert Scarpia die Chance, den Nebenbuhler zu beseitigen und die begehrte Diva zu erobern. Wird sein Plan aufgehen? »Tosca« ist eine der meistgespiel-ten Opern mit weltberühmten Arien.

WEITERE HIGHLIGHTS

GEMEINSAM ERLEBEN

DIE THEATER-ABONNEMENTS

Im Theater können Sie auf ganz besondere Weise gemeinsam etwas erleben. Unsere Theater-Abonnements helfen Ihnen, sich für ein ganzes Jahr auf viele abwechslungsreiche Vorstellungen und Konzerte zu freuen und diese gemeinsam mit Freunden, Familie, Kindern, Enkeln und Bekannten zu erleben!

- Ihre Vorstellungstermine für die gesamte Spielzeit stehen fest und werden Ihnen vor Beginn dieser mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Stammpplatz für Ihre Abo-Vorstellungen im Theater Gör-litz und im Theater Zittau.
- Das Abonnement ermöglicht Ihnen Ermäßigungen bis zu 40% gegenüber dem Freiverkauf.
- Zahlung ist in zwei Raten möglich.
- Die Abo-Karten und das Spielzeithft werden Ihnen per Post kostenfrei und bequem nach Hause geschickt.
- Damit Sie mit Ihrem Anrecht flexibel bleiben, tauschen wir innerhalb ei-ner Spielzeit bis zu drei Aufführungen Ihres Abonnements gegen andere Termine der gleichen Inszenierung. Inhaber eines Konzert-Abonnements können Tauschkarten für maximal drei Repertoirevorstellungen einlösen.
- Eintrittskarten gelten 1 Stunde vor bis 1 Stunde nach der Veranstaltung als Fahrkarte für die Verkehrsmittel der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH.

Mit freundlicher Unterstützung

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Das Gerhart-Hauptmann-Theater Gör-litz-Zittau wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN

Landeskron

Eibauer

Die Arbeit der GHT Görlitz-Zittau GmbH wird anteilig finanziert aus Fördermitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien.

Theaterkassen Theater Görlitz – Demianiplatz 2 | Theater Zittau – Theatering 12
 Tel.: 03581 474747 | E-Mail: service@g-h-t.de
Öffnungszeiten Di bis Fr 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr | Sa 10:00 – 12:30 Uhr | Die Abendkassen an den Vorstellungsorten öffnen eine Stunde, im Apollo Görlitz (Hospitalstr. 2) 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn | An den Abendkassen sind keine Reservierungen möglich.
Vorverkaufsstellen in Görlitz: Görlitz-Information – Tel. 03581 47523 | Kinder-Spiel-Land – Tel. 03581 7501030 | Touristbüro i-vent – Tel. 03581 421362 | SZ-Treffpunkt – CityCenter Frauentor – Tel. 03581 47105270 | Wochenkurier – Tel. 03581 42420
Vorverkaufsstellen in und um Zittau: Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge im Rathaus – Tel. 03583 7976 400 | SZ-Treffpunkt Zittau – Tel. 03583 77555870 | CD Studio Zittau – Tel. 03583 704200 | Reisebüro Herrnhut – Tel. 035873 40789 | Tourist-Information Löbau – Tel. 03585 450140 | Naturparkhaus Waltersdorf – Tel. 035841 2146 | Tourist-Information Jonsdorf – Tel. 035844 70616
Impressum Herausgeber: Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH Demiani-platz 2 | 02826 Görlitz | Tel.: 03581 474747 | E-Mail: service@g-h-t.de | www.g-h-t.de | Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Gampe | Geschäftsführung: Klaus Arauner, Caspar Sawade | Schauspielintendantin: Dorothea Szalma | Redaktion: Marketing, Dramaturgie | Covergrafik: Michael Szyszka | Fotos: Artjom Belan, Marlies Kross, Paweł Sosnowski, Agenturen, PR | Layout/Satz: Sandra Birnbaum | Druck: Graphische Werkstätten Zittau | Redaktionsschluss: 15. Januar 2020 | Auflage: 20.000
Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

DINORAH | Oper von Giacomo Meyerbeer
 Musikalische Leitung: Ewa Strusinska | Regie: Geertje Boeden | Ausstat-tung: Carl-Christian Andresen | Künstlerische Mitarbeit im Bereich Aus-satzung: Olga von Wahl | Video: Aron Kitzig | Dramaturgie: Ivo Zöllner
 Zum letzten Mal steht am Karfreitag die überregional stark beachtete (NMZ): »Meyerbeer de luxe«) »Dinorah« auf dem Spielplan des GHT – die erste Meyerbeer-Inszenierung im Görlitzer Theater seit mehr als 100 Jahren. Ge-lassen« schreibt Joachim Lang: Und Jan Krobot urteilt: »Jeniffer Lary Lang versteht es, das Spiel zwischen Traum und Wirklichkeit Realität werden zu rühmt wurden nicht zuletzt die drei Hauptrollensänger.« Das Ensemble mit Kristallklarem und absolut höhensicherem Sopran eine perfekte Di-norah. Mit hervorragender Technik und intensiver, aber nie aufdringlicher Bühnenpräsenz war sie mit ihrer schlicht sensationalen Leistung zu Recht der Mittelpunkt des Abends.« Und: »Absolute Empfehlung: eine Karität des Spielplans szenisch wie musikalisch musterträchtig umgesetzt!«

DINORAH

Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert | Uraufführung
 Das Verhalten Anderer nachzuväffen ist ein uraltres, genetisch bedingtes Prinzip, das wir sogar mit unseren Verwandten, den Affen, teilen. Das Nachahmen bestimmt unser Leben entscheidend mit. So lernen wir, so ordnen wir uns gesellschaftlich ein, so entstehen schließlich unsere Tra-ditionen und Kulturen. Es bestimmt, was wir für angemessen und schön halten. Daher bedeutet Mode nicht nur Nachäffen, sondern auch die neuen Produktion »Mode« mit ganz anderen Augen.

DE FESCHE MODE

Ausschau, welche Rolle Görlitz darin zukommt.
 Hier wie Klaus nach Haus. Halten Sie in dem Musical »Heiße Ecke« danach Und falls auch Sie ein Taxi nehmen, vielleicht fährt Sie ebenfalls ein Kava-hause. Entdecken Sie die Reeperbahn bei unseren Görlitzvorstellungen. xihahrt chautffert der Gentleman Klaus Hanneleore in ihr gemeinsames Zu-ihrvor aller Augen Blumen als Zeichen seiner Liebe. Auf seiner letzten Ta-seine Angebetete Hanneleore, die hinter dem Tresen steht, und überreicht Pauli die gleichen Rituale ab. Der Taxifahrer Klaus besucht jeden Morgen Alltäglich spielen sich vor der Würtstehnbude »Heiße Ecke« im Kiez Sz. Levente Guljás | Choreografie: Bianka Tatár | Dramaturgie: Urs Ochsner
 Regie: Dorothea Szalma | Ausstattung: Zoltán Egyed | Musikalische Leitung: Musical von Thomas Matschoß, Heiko Wohlgemuth und Martin Lingnan



PREMIEREN

IPHIGENIE AUF TAURIS
 Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
 Regie: Data Tavadze | Ausstattung: János Mira | Dramaturgie: Urs Ochsner
 Iphigenie dient der Göttin Diana als Priesterin. Sie bittet sie um Rückkehr in ihre Heimat, nachdem Diana sie seinerzeit von Griechenland nach Tauris gelotst hatte. Derweil hält König Thoas um Iphigenies Hand an, die sie aber ausschlägt. Deshalb soll die Opferung von Menschenleben wieder aufgenommen werden. Ausgerechnet Iphigenies Bruder Orest und sein Freund Pylades, die zur Errettung Iphigenies nach Tauris aufgebrochen sind, werden gefangen genommen und sollen nach Taurischem Brauch-tum als erste den Göttern geopfert werden. Den Gefangenen gelingt es, Iphigenie über die Tötung ihrer Eltern Klytämnestra und Agamemnon zu unterrichten. Orest schildert, warum er nach dem Trojanischen Krieg ihrer beider Mutter getötet hat. Nach anfänglichen Ringen, ob sie die beiden heimlich in die Freiheit entlassen soll, überwindet sich Iphigenie, appelli-ert an Thoas' Humanität und bittet um Begnadigung der Gefangenen.
 Der georgische Regisseur Data Tavadze inszeniert innovativ den für die Bühne als schwer spielbar geltenden Text, der im Kanon der klassischen Ästhetik zumeist als bloßer Lesetext gilt.



WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?
 Schauspiel von Edward Albee
 Regie: Andrea Brunetti | Ausstattung: Zoltán Egyed | Dramaturgie: Urs Ochsner
 Zu später Stunde erklärt Martha, Tochter des Universitätspräsidenten, ihrem Mann George, Geschichtsprofessor, sie habe das jüngere Ehepaar Nick und Süsse noch zu einem Drink eingeladen. Der Biologieprofessor Nick und seine Frau müssen nach ihrer Ankunft perplex miterleben, wie sich Martha und George, zunehmend alkoholisiert, in Selbsterfleischung üben und die Demütigungsskala ansteigt. Nick und Süsse können sich auf Dauer dem Geschehen aber nicht entziehen und werden zusehends darin verwickelt, als George auf einen Sohn zu sprechen kommt, den er alsbald für tot erklärt. Damit sticht er nicht nur bei Martha in ein Wespennest, sondern trifft auch bei den Jüngeren auf einen wunden Punkt: Kinderlosigkeit.
 Albee's Theaterklassiker »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?« dient der Theaterwelt stets von neuem als Inspirations- und Interpretationsquelle und bietet für seine Ausgestaltung mannigfache ästhetische Möglichkei-ten. Umso mehr dürfen wir gespannt sein, inwiefern der italienische Regis-seur Andrea Brunetti darin »italianità« Einzug halten lässt.

MÄRZ

Görlitz

- 01** **GASTSPIEL** Peer und die Trollprinzessin
Kaspertheater mit Musik des DSVTh Bautzen
15:00 Uhr | Apollo Görlitz | Ab 6 Jahren | 50min
Tosca
Oper von Giacomo Puccini
15:00 Uhr | Theater Görlitz | Ab 3
45min vor Beginn Werkeinführung im Foyer 2. Rang
- 06** **F – A – F: »FREI ABER FROH?«**
4. Philharmonisches Konzert der NLP
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Konzert-Abo 1
45min vor Beginn Konzerteinführung im Foyer-Café
GASTSPIEL Ski und Rodel gut
Eine tragische Ökomödie des Dronte Theaters
19:30 Uhr | Apollo Görlitz | 1h 20min
- 07** **PREMIERE IN GÖRLITZ** Heiße Ecke
Musical von Thomas Matisch, Heiko Wohlgemuth
und Martin Lingnau
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Premieren-Abo | 2h 15min m. P.
GASTSPIEL Richard Fuhrmann & Friends
Konzert
19:30 Uhr | Apollo Görlitz
- 08** **Das Märchen im Sack**
7. Junges Konzert
10:00 Uhr | Theater Görlitz | Konzert-Abo 3 | 1h 15min
Eine Nacht in Venedig
Operette von Johann Strauß
19:00 Uhr | Theater Görlitz | 2h 30min m. P.
- 10** **F – A – F: FREI ABER FROH?**
4. Philharmonisches Konzert der NLP
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Konzert-Abo 2
45min vor Beginn Konzerteinführung im Foyer-Café
- 12** **GASTSPIEL** Kein Netz, aber drei Klotüren
Kabarett mit Ranz & May
19:30 Uhr | Apollo Görlitz | 2h m. P.
- 13** **Die Fledermaus**
Operette von Johann Strauß
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 3h m. P.
GASTSPIEL Kein Netz, aber drei Klotüren
Kabarett mit Ranz & May
19:30 Uhr | Apollo Görlitz | 2h m. P.
- 14** **Tosca**
Oper von Giacomo Puccini
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Ab 2
45min vor Beginn Werkeinführung im Foyer 2. Rang
GASTSPIEL Duo Infernale
Dirk Zöllner und Andre Gensicke
19:30 Uhr | Apollo Görlitz | 2h 20min m. P.
- 15** **GASTSPIEL** Baumann & Clausen
»Tatort Büro« | Das neue Bühnenprogramm
19:00 Uhr | Theater Görlitz | 2h m. P.
- 20** **Heiße Ecke**
Musical von Thomas Matisch, Heiko Wohlgemuth
und Martin Lingnau
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Ab 1 | 2h 15min m. P.
GASTSPIEL Christian Haase Solo
Haase singt Gundermann
19:30 Uhr | Apollo Görlitz | 2h m. P.
- 21** **Liebesgrüße aus Muskau**
Lieder über Liebe und das Geheimnis der schönsten
Sache der Welt
19:30 Uhr | Foyer-Café | 1h 40min
- 22** **Heiße Ecke**
Musical von Thomas Matisch, Heiko Wohlgemuth
und Martin Lingnau
15:00 Uhr | Theater Görlitz | Ab 3 | 2h 15min m. P.
GASTSPIEL Das Pfirsichkind Momotaro
Farbiges Schattentheater des DSVTh Bautzen
15:00 Uhr | Apollo Görlitz | Ab 4 Jahren | 50min
- 24** **GASTSPIEL** WORDKA
Der östlichste Poetry-Slam Deutschlands
19:30 Uhr | Apollo Görlitz | 2h 30min m. P.
- 27** **GASTSPIEL** City – Candlelight Tour
Konzert
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 2h m. P.
- 28** **GASTSPIEL** Görlitzer Caféhaus Quartett
Konzert mit bekannten Melodien und Tänzen
15:00 Uhr | Foyer-Café
STUDENTENTAG Heiße Ecke
Musical von Thomas Matisch, Heiko Wohlgemuth
und Martin Lingnau
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 2h 15min m. P.
GASTSPIEL Hospitalstraße
Musikalische Lesebühne
19:30 Uhr | Apollo Görlitz | 2h 30min m. P.
- 29** **EINFÜHRUNGSMATINEE**
zu »Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny« | Eintritt frei!
11:15 Uhr | Foyer-Café | 1h 15min
GASTSPIEL Yesterday – The Beatles Musical
Performed by the London West End Beatles
19:00 Uhr | Theater Görlitz | 2h 20min m. P.

Eine Nacht in Venedig

In dieser am 8. März zum letzten Mal in Görlitz zu erlebenden Operette kann man nicht nur optisch das Idealbild der Lagunenstadt Venedig und ihres Karnevals bestaunen sowie akustisch in der Melodienseligkeit des Gondelliedes oder des Lagunenwalzers schmelzen, sondern auch die Taffheit der dortigen Frauen bestaunen. Die gilt nicht nur für die Senatorengattin Agricola, sondern auch für das Fischer mädchen Annina und die Köchin Ciboletta, die sich bei ihren Männern, dem Leibbarbier Caramello und dem Koch Pappacoda, durchzusetzen wissen. Insofern das ideale Stück zum Frauentag!

Zittau

- 01** **Theaterfrühstück**
Tischreservierungen unter Tel.: 0172 8411002
ab 09:00 Uhr | Foyer
VorSpiel
Einführungsmatinee zu »Endland«
11:00 Uhr | Foyer
GASTSPIEL Görlitzer Caféhaus Quartett
Konzert mit bekannten Melodien und Tänzen
15:00 Uhr | Foyer
- 06** **GASTSPIEL** Scherz, Satire, Ironie und tiefere
Bedeutung
Ein Lustspiel in 3 Aufzügen der Theatergruppe »Theatrikos«
19:30 Uhr | Foyer
- 07** **F – A – F: »FREI ABER FROH?«**
4. Philharmonisches Konzert der NLP
19:30 Uhr | Große Bühne | Ab 6
45min vor Beginn Konzerteinführung im Zuschauersaal
- 08** **GASTSPIEL**
Der Schäferstadt – unterwegs im Frühjahr 2020
Das große Fest der Volksmusik mit: Die Schäfer,
Angela Wiedl und Richard Wiedl
15:00 Uhr | Große Bühne | 3h m. P.
- 13** **Heute Abend: Lola Blau**
Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler
19:30 Uhr | Foyer | 1h 40min m. P.
- 14** **Was geht uns das an?**
Podiumsdiskussion zu »Endland«
18:00 Uhr | Foyer
PREMIERE Endland
Nach dem Roman von Martin Schäuble
19:30 Uhr | Studiobühne | Ab 2
- 15** **Das Märchen im Sack**
7. Junges Konzert
15:00 Uhr | Große Bühne | Ab 9 | 1h 15min
Mothers
Gemeinsames Projekt des Schauspiels Zittau
mit dem Psychoteatr Wrocław
19:30 Uhr | Studiobühne
30min vor Beginn Werkeinführung auf der Empore im Foyer
- 20** **GASTSPIEL** Ski und Rodel gut
Eine tragische Ökomödie des Dronte Theaters
19:30 Uhr | Foyer | 1h 20min
- 21** **PREMIERE IN ZITTAU**
Wunderland – Wie nächtliche Schatten
Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
19:30 Uhr | Große Bühne | Ab 1 | 1h 20min
- 22** **GASTSPIEL** Feuerzeug
Konzert mit Torsten Münich
15:00 Uhr | Foyer
UNTERHALTUNGSKONZERT
Marimba di Barocco
Es spielt die NLP mit Katarzyna Myčka (Marimba)
19:30 Uhr | Große Bühne | Ab 7
- 27** **Endland**
Nach dem Roman von Martin Schäuble
19:30 Uhr | Studiobühne
- 28** **Wunderland – Wie nächtliche Schatten**
Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
19:30 Uhr | Große Bühne | Ab 4 | 1h 20min
- 29** **Theaterfrühstück**
Tischreservierungen unter Tel.: 0172 8411002
ab 09:00 Uhr | Foyer
VorSpiel
Einführungsmatinee zu »Iphigenie auf Tauris«
und »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?«
11:00 Uhr | Foyer
Wunderland – Wie nächtliche Schatten
Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
15:00 Uhr | Große Bühne | Ab 5 | 1h 20min



PREMIERE IN ZITTAU »Wunderland – Wie nächtliche Schatten«

Heute Abend: Lola Blau

Lola entschließt sich nach einem Telefongespräch mit Leo – einem KZ-Überlebenden und ihre wichtigste männliche Bezugsperson zeit ihres Lebens – zur Rückkehr von New York nach Wien, von wo sie vor den Nazis fliehen musste. Die Donaustadt scheint wie im Dornröschenschlaf in der Vergangenheit stecken geblieben zu sein. So wird die Jüdin Lola mit Typen wie Frau Schmidt konfrontiert, die stets über andere lästert und unverhohlen auch rassistische Tiraden nicht scheut. Der Ein-Frau-Abend für eine Schauspielerin »Heute Abend: Lola Blau« nivelliert zwischen Tiefe und Entertainment einerseits sowie zwischen Schwere und Gehalt andererseits. Von Gesang, Tanz, Tingeltangel über Komik bis zu Tragik.

APRIL

Görlitz

- 03** **GASTSPIEL** Jochen Kowalski & das Wolfgang
Köhler Jazz Quintett
Konzert
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 2h m. P.
- 04** **PREMIERE** Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
Oper von Bertolt Brecht und Kurt Weill
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Premieren-Abo
45min vor Beginn Werkeinführung im Foyer 2. Rang
GASTSPIEL Falkenberg
Konzert
19:30 Uhr | Apollo Görlitz | 2h m. P.
- 05** **GASTSPIEL**
Friedrich Hölderlin: Komm ins Offene, Freund
Gedichte, Briefe und Gedanken des Dichters zum
Gedenken an seinen 250. Geburtstag, vorgetragen von
Blanche Kommerell, Klavier: Kristof Szekeley
19:00 Uhr | Foyer-Café
- 10** **Dinorah**
Oper von Giacomo Meyerbeer
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 2h 30min m. P.
45min vor Beginn Werkeinführung im Foyer 2. Rang
- 11** **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny**
Oper von Bertolt Brecht und Kurt Weill
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Ab 2
45min vor Beginn Werkeinführung im Foyer 2. Rang
- 12** **Funky, Funky!**
8. Junges Konzert
10:00 Uhr | Theater Görlitz | Konzert-Abo 3 | 1h 15min
Die Fledermaus
Operette von Johann Strauß
19:00 Uhr | Theater Görlitz | 3h m. P.
- 13** **Liebesgrüße aus Muskau**
Lieder über Liebe und das Geheimnis der schönsten
Sache der Welt
19:00 Uhr | Foyer-Café | 1h 40min
- 15** **GASTSPIEL** Der kleine Wassermann
Marionettentheater des DSVTh Bautzen nach dem
Kinderbuch von Otfried Preußler
10:00 Uhr | Apollo Görlitz | Ab 4 Jahren
- 17** **Viel Lärmen um Nichts**
5. Philharmonisches Konzert
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Konzert-Abo 1
45min vor Beginn Konzerteinführung im Zuschauersaal
- 18** **STUDENTENTAG** DE FESCHE MODE
Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 1h 45min m. P.
- 19** **GASTSPIEL** SUPER ABBA: A Tribute to ABBA
Ein Hochgenuss für Jung & Alt – Glamour-Pop und
unvergessliche Superhits
19:00 Uhr | Theater Görlitz | 2h 20min m. P.
- 21** **Viel Lärmen um Nichts**
5. Philharmonisches Konzert
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Konzert-Abo 2
45min vor Beginn Konzerteinführung im Zuschauersaal
- 24** **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny**
Oper von Bertolt Brecht und Kurt Weill
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Ab 1
45min vor Beginn Werkeinführung im Foyer 2. Rang
- 25** **GASTSPIEL** Hospitalstraße
Musikalische Lesebühne
19:30 Uhr | Apollo Görlitz | 2h 30min m. P.
GASTSPIEL Otto Reutter zum 150.: das Geburts-
tagskonzert
Ivo Zöllner singt die besten Lieder von Otto Reutter
19:30 Uhr | Theater Görlitz | Vorbühne
- 26** **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny**
Oper von Bertolt Brecht und Kurt Weill
15:00 Uhr | Theater Görlitz | Ab 3
45min vor Beginn Werkeinführung im Foyer 2. Rang

JUNGES KONZERT

Das Märchen im Sack & Funky, Funky!

Nach dem großen Erfolg des letzten Jungen Konzertes zum Thema Märchen legt das Schauspielensemble im März nach und lässt altbekannte Figuren in ganz neuem Licht erscheinen. Beispielsweise hat Aladins Flaschengeist bei der Wunscherfüllung durchaus eigene Vorstellungen. Außergewöhnlich ist auch der Ablauf der Vorstellung, denn das junge Publikum entscheidet selbst, in welcher Reihenfolge die Geschichten mit märchenhaften Liedern von Levente Gulyás auf die Bühne kommen. Im April heißt es dann frühlinghaft »Funky, Funky!«. Hexe Hillary, Maria Papillon und Herr Rosner haben eine junge Band eingeladen, deren Sound aus Hip-Hop, Jazz und Funk wahrlich direkt vom Gehörgang in die Beine geht. Mal sehen, wer am Ende des Konzertes noch sitzt.



»Junges Konzert«

Zittau

- 03** **Die Anarchistin**
Drama von David Mamet
19:30 Uhr | Studiobühne | 1h 10min
- 04** **PREMIERE** Iphigenie auf Tauris
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
19:30 Uhr | Große Bühne | Ab 2
30min vor Beginn Werkeinführung auf der Empore im Foyer
- 05** **GASTSPIEL** Görlitzer Caféhaus Quartett
Konzert mit bekannten Melodien und Tänzen
15:00 Uhr | Foyer
Endland
Nach dem Roman von Martin Schäuble
19:30 Uhr | Studiobühne
- 08** **STUDENTENTAG** Endland
Nach dem Roman von Martin Schäuble
19:30 Uhr | Studiobühne
- 09** **Iphigenie auf Tauris**
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
19:30 Uhr | Große Bühne
30min vor Beginn Werkeinführung auf der Empore im Foyer
- 10** **Heute Abend: Lola Blau**
Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler
19:30 Uhr | Foyer | 1h 40min m. P.
- 11** **Iphigenie auf Tauris**
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
19:30 Uhr | Große Bühne | Ab 4
30min vor Beginn Werkeinführung auf der Empore im Foyer
- 12** **UNTERHALTUNGSKONZERT**
Engelisch
Mit Narine Yeghyan (Sopran) und dem Knobels-
dorff-Ensemble Berlin
19:30 Uhr | Große Bühne | Ab 7
- 13** **GASTSPIEL** Das Pfirsichkind Momotaro
Farbiges Schattentheater des DSVTh Bautzen
15:00 Uhr | Foyer | Ab 4 Jahren | 50min
Heiße Ecke
Musical von Thomas Matisch, Heiko Wohlgemuth
und Martin Lingnau
19:30 Uhr | Große Bühne | 2h 15min m. P.
- 17** **Wunderland – Wie nächtliche Schatten**
Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
19:30 Uhr | Große Bühne | Ab 1 | 1h 20min
- 18** **Viel Lärmen um Nichts**
5. Philharmonisches Konzert
19:30 Uhr | Große Bühne | Ab 6
45min vor Beginn Konzerteinführung im Zuschauersaal
- 19** **Funky, Funky!**
8. Junges Konzert
15:00 Uhr | Große Bühne | Ab 9 | 1h 15min
Endland
Nach dem Roman von Martin Schäuble
19:30 Uhr | Studiobühne
- 23** **SCHULVORSTELLUNG** Iphigenie auf Tauris
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
09:45 Uhr | Große Bühne
Werkeinführung oder Nachgespräch auf Anfrage möglich!
- 24** **Iphigenie auf Tauris**
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
19:30 Uhr | Große Bühne | Ab 3
30min vor Beginn Werkeinführung auf der Empore im Foyer
- 25** **PREMIERE** Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Schauspiel von Edward Albee
19:30 Uhr | Studiobühne | Ab 2
- 26** **Iphigenie auf Tauris**
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
15:00 Uhr | Große Bühne | Ab 5
30min vor Beginn Werkeinführung auf der Empore im Foyer



»Die Anarchistin«

Die Anarchistin

Ann – Beamtin im Justizvollzug kurz vor der Pensionierung – unterzieht Cathy einem intensiven Verhör. Cathy sitzt seit 35 Jahren ein und hofft, Ann möge sie in einem letzten Amtsakt freilassen. Zwischen den beiden Figuren entspinnt sich ein intensives Wechselspiel von Monolog und Dialog, gespickt mit Impetus, Verve und rhetorischer Raffinesse. Findet Cathy am Ende in die Freiheit und hat Ann ein reines Gewissen? David Mamet – berühmt für seinen Mamet-Speech – dekliniert im Justizdrama »Die Anarchistin« durch, inwiefern es im Leben ein Recht auf Vergebung gibt.



Übertitel in deutscher und polnischer Sprache

Alle Informationen
und Termine finden
Sie unter:



www.g-h-t.de